



Bündner Bauernsekretariat
7408 Cazis
081/ 254 20 00
www.buendnerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3,530
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 32
Fläche: 42,141 mm²

Facharbeiter Lohnunternehmer – eine tolle Herausforderung

In der Schweiz gibt es zwischen 500 und 600 Lohnunternehmer. Davon sind 276 in der Branchenorganisation Lohnunternehmer Schweiz organisiert. Der Lohnunternehmer-Markt ist hart umkämpft. Immer wieder versuchen Neueinsteiger sich ein Stück vom Dienstleisterkuchen abzuschneiden oder in einer geeigneten Nische eine Existenz aufzubauen.

Die wachsenden Anforderungen der Kunden und eine hohe Fachkompetenz. Bekanntlich fällt kein Meister vom Himmel, folglich muss sich jeder zukünftige Facharbeiter seinen Wissen aneignen bzw. erlernen.

Ein erster richtiger Schritt die Grundlage für einen wirtschaftlichen und nachhaltigen Maschineneinsatz. Erfolgreiche Lohnunternehmer sind nicht Einzelkämpfer. Ein Lohnbetrieb ist auf geeignete und gut ausgebildete Facharbeiter angewiesen. Die anvertraute Technik kostet nicht selten einige hunderttausend Franken. Lohnunternehmer erwarten heute von ihrem Facharbeiter ein umfassendes Mitdenken



Der Thurgauer Lohnunternehmer Roger Stillhard und sein langjähriger Mitarbeiter Reto Huber.

(Foto: zVg)



Bündner Bauernsekretariat
7408 Cazis
081/ 254 20 00
www.buendnerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3,530
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 32
Fläche: 42,141 mm²

Ein Teilnehmer lernt im Modul Lohnarbeit mit den Ressourcen eines Lohnunternehmers ökologisch und ökonomisch fachkundig umzugehen. Ein weiteres Lernziel sind die wichtigsten Verhaltensregeln gegenüber Kunden. Ebenfalls haben das richtige Verhalten mit grossen Maschinen im Verkehr und die Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen des Strassenverkehrsrechtes, bezogen auf den landwirtschaftlichen Bereich, einen hohen Stellenwert.

Lohnunternehmer auf dem Seerücken

Thurgau – Herbst – Nebel. Es war ganz anders, Föhnwolken am Himmel und einen faszinierenden Blick in die Alpenkette. Hier, auf dem Seerücken, in Hattenhausen (Gemeinde Wäldi/Thurgau), wohnt Roger Stillhard mit seiner Familie und bewirtschaftet einen 45 Hektar grossen Betrieb. Der Betrieb ist ein Standbein, sein Lohnunternehmen, die «Roger Stillhard AG», ein zweites. Die Stillhard AG hat jeweils die komplette Sätechnik für Zuckerrüben, Mais, Zwischenfutter und Getreide. In der Remise stehen Quaderballenpressen, drei an der Zahl. «Wir pressen Gras, Heu und Stroh», so der Lohnunternehmer. Auch Mähen und Gras laden/transportieren mit einem Rotor-Ladewagen stehen auf der Angebotsliste. Jetzt, im Herbst, werden zusammen mit zwei Partnern Zuckerrüben nach Frauenfeld geführt. «Mit insgesamt neun Traktor-Hängerzügen schaffen wir 1000 bis 1300 Tonnen täglich.»

Für Mitarbeitende in Lohnunternehmen

Im Verlauf der letzten zwanzig Jahre hat Stillhard das Lohnunternehmen aufgebaut. Heute arbeiten im Betrieb und Lohnunternehmen sieben Personen. In Spitzenzeiten

stehen noch zwei Aushilfsfahrer zur Verfügung. Stillhard besuchte im Winter 2009/2010 das Modul Lohnarbeiten (B75) der Betriebsleiterschule. «Ich wollte einfach noch die Berufsprüfung machen, da war es für mich naheliegend, dass ich das Modul B75 besuche.» Der Kursbesuch bei anderen Lohnunternehmern hätte wertvolle Einblicke in die Unternehmer- und Marketingstrategie anderer Berufskollegen gebracht. Diese Ausbildung sei insbesondere für Mitarbeitende in Lohnunternehmen, zukünftige Lohnunternehmer und all jene, die Freude an Landtechnik hätten, sehr wertvoll.

Facharbeiter Lohnunternehmer

Das Modul B75 ist das Resultat einer Zusammenarbeit von Lohnunternehmer Schweiz, Inforama Rütli, LBBZ Plantahof, dem Strickhof in Lindau und ist ein erster Ausbildungsschritt. Einem Praktikum bei einem Lohnunternehmer (6 Monate), folgt der praktische Maschinenkurs des SVLT. Am Schluss der Ausbildung wird von der Branchenorganisation Lohnunternehmer Schweiz das begehrte Branchenzertifikat verliehen.

Konrad Merk

Ruedi Hunger

Kontaktstellen:

Maschinenkurs, Branchenzertifikat,

Praktikum: LU-Schweiz

(Tel. 056 441 2022)

Modul B75:

Christoph Jenni, Strickhof (Tel. 052

354 98 58); Konrad Merk, Plantahof

(Tel. 081 257 6038); Fritz Marti, In-

forama (Tel. 031 91051 11)

Grundausbildung: LBBZ Plantahof,

Strickhof Lindau, Inforama Rütli